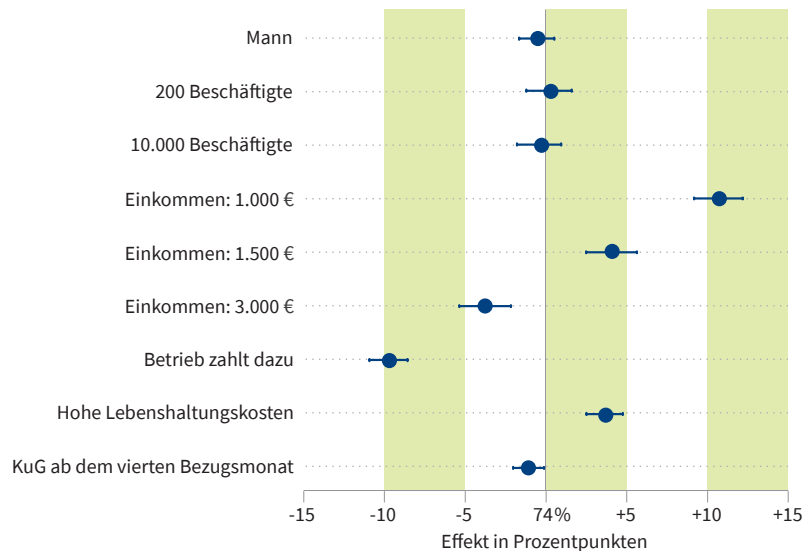


Effekt verschiedener Merkmalsausprägungen auf die als angemessen erachtete prozentuale Höhe des Kurzarbeitergeldes (KuG) im Vergleich zur Referenzsituation¹⁾

Quotient aus dem angegebenen KuG in Euro und dem angegebenen Einkommen in Euro



¹⁾ Für die Referenzsituation erachtet die Referenzperson eine durchschnittliche Lohnersatzquote von 74 Prozent als angemessen. Die befragte Referenzperson ist weiblich, 40 bis 49 Jahre alt, aus Westdeutschland, mit einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2.000 und 3.000 Euro, hat eine abgeschlossene Ausbildung/Lehre, war in den letzten sechs Jahren nicht durchgehend sozialversicherungspflichtig beschäftigt und hat nie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II und keinen Hinweis auf die aktuellen gesetzlichen Regelungen erhalten.

Lesebeispiel: Im Vergleich zur Referenzsituation, in der die hypothetische Person in der Vignette 2.000 € verdient hat, würden Befragte einer hypothetischen Person, die 1.000 € verdient, 74+11, also 85 Prozent KuG gewähren. Dieser Unterschied ist im Vergleich zur Referenzsituation signifikant, weil das Konfidenzintervall die vertikale 74%-Linie nicht schneidet.

Anmerkung: Ergebnisse einer Random-Effects-Schätzung (mit Kontrolle für die Merkmale der Befragten). Ausgewiesen sind der Punktschätzer (Kreis) sowie das Konfidenzintervall (horizontale Linie, $\alpha = 0,05$). Das ausgewiesene Konfidenzintervall überdeckt den wahren Wert des Punktschätzers mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent.

Quelle: Eigene Auswertungen (1.342 Antworten von 168 Personen). © IAB